

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Physikalische Winter-Belustigung

mit Hyacinthen, Jonquillen, Tazzetten, Tulipanen, Nelken und Levcojen ...

Grotjan, Johann August

Nordhausen, 1766

§. 202. Verschiedene Sorten der wilden Anemonen

[urn:nbn:de:bsz:31-333469](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-333469)

gefüllte, und andere, so einfache Blumen zeugen. Es dienen diese Blumen wohl in Lustwäldern oder in schattigten Spaziergängen angebauet zu werden, indem ihr Blühen, welches ziemlich lange dauert, den Augen eine angenehme Beyde ist. Im May und Junio werden ihre Blätter nach und nach welk, und verschwinden; wer sie demnach anzubauen wünschet, der holet sie ehe die Blätter völlig weggehen; denn nach deren Verschwindung sind die Wurzeln, welche zu solcher Zeit mit der Erde fast gleiche Farbe haben, beschwerlich zu finden.

S. 202.

Verschiedene Sorten der wilden Anemonen,
Anemonoides genannt.

Börhavii index plantarum machet uns einige Sorten der wilden Anemonen bekannt, welches folgende sind:

- 1) *Anemonoides flore pleno purpureo*, die wilde Anemone, so purpurrothe gefüllte Blumen trägt.
- 2) *Anemonoides flore pleno cœruleo majore*, die wilde Anemone, so große himmelblaue gefüllte Blumen zeuget.
- 3) *Anemonoides flore albo pleno*, die wilde Anemone, so weiße gefüllte Blumen zeuget.
- 4) *Anemonoides flore majore, intense cœruleo*, die wilde Anemone mit großen sehr schön oder hochhimmelblau zu nennenden Blumen.
- 5) *Anemonoides flore ex purpura rubente*, die wilde Anemone, deren Blumen ein Roth haben, das sich auf Purpur zieht.

6) Ane-

6) *Anemonoides flore albo*, die wilde Anemone, so weiße Blumen zeuget.

S. 203.

Was *Anemonospermus* genennet werde.

Die Homonymie der Anemone leitet mich zweitens zu einem Gewächse, welches den Anemonennamen deswegen führet, weil sein Saame dem von den guten Gartenanemonen, die Windrösgen, *Anemonrösgen* genannet, in der Gestalt sich vergleicht. Es giebt dieses Wurzelgewächs eine so genannte Strahlenblume, wie diejenigen sind, welche das so genannte Jakobskraut zeuget, die einen halbkugelförmigen schuppigten Kelch hat. Der häufige Saame, den es giebt, ist wollig oder siederich, wie der Saame unserer Gartenanemonen; seine Ankunft wird in Afrika gesetzt, wie es denn von dem Vorgebirge der guten Hoffnung in Europäische Lande zuerst soll gebracht worden seyn, und es wird, wegen vorgemeldeter Ähnlichkeit seines Saamens, mit dem von unsern Gartenanemonen, *Anemonospermus* genennet.

In dem Paradiso Batavo ist angezeigt:

- 1) *Anemonospermus africana*, folio et facie taraxaci, incanis, die afrikanische *Anemonospermus*, deren Blätter haarigt sind, und denen vom Röhrleinfraute sich vergleichen.

Es sind auch noch davon, sowol in *Börhavii indice plantarum*, als auch in *Comelini horto medico Amstelodamensi*, nachfolgende Sorten umschrieben:

- 2) *Anemonospermus africana*, folio jacobae, flore luteo, extus puniceo, die *Anemonospermus*
aus